

Löbtauer Anzeiger

Briesnitz Cotta Dölzschen Gorbitz Leutewitz Löbtau Naußlitz Omsewitz Wölfnitz

Liebe Leser,

am 9. September versammelten sich Vertreter von rund 50 Trägern, Einrichtungen und Projekten der Kinder- und Jugendhilfe zu einer besonderen Aktion in Rathausnähe am Dr.-Külz-Ring.

Sie machten damit auf Pläne aufmerksam, dass in den Jahren 2021/2022 ca. 5,4 Millionen Euro im Bereich der Förderung von Angeboten freier Träger der Jugendhilfe eingespart werden sollen. Dies entspricht ca. 40 Vollzeitstellen.

In der Nähe konnte man den Fortgang der Bauarbeiten für das neue Verwaltungsgebäude bestaunen. Mit 139 Millionen Euro ein sehr dicker Klops im eng gewordenen Stadthaushalt.

Prioritäten setzen muss letztlich der von den Dresdnern gewählte Stadtrat.

Ihr Steffen Dietrich

Der nächste „Löbtauer Anzeiger“ erscheint am **14.10.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **05.10.2020**.

Sicher Rad fahren

Löbtau. Ab sofort können Radfahrer die Wernerstraße zwischen Lübecker Straße und Columbusstraße auf einem beidseitigen Fahrradschutzstreifen befahren. Seit 20. Juli dieses Jahres waren dort Bauleute im Einsatz. Auf rund 65 Meter Länge wurde die Straße saniert, die Borde an der Kreuzung Wernerstraße/Lübecker Straße angepasst und Markierungsarbeiten auf einer Länge von etwa 200 Meter umgesetzt. Die neue Radverkehrsanlage ist Teil des Dresdner Radverkehrskonzeptes und hatte höchste Umsetzungspriorität. Sie schließt nicht nur eine Lücke im Radverkehrsnetz, sondern macht das Radfahren auf der Wernerstraße erheblich sicherer. Nun steht noch die Rotmarkierung der Schutzstreifen aus. Damit die Radwege ausreichend breit sind, musste die Verkehrsinsel verkleinert werden. Zudem entfallen künftig 38 Stellplätze. Ein Teil davon wird in einem weiteren Bauabschnitt im nördlichen Gehweg ersetzt. Die Stadt investierte rund 125.000 Euro. Die Bauausführung erfolgte durch zwei regionale Firmen.

(LA)



UNTERSTÜTZER DER BÜRGERINITIATIVE „Ein Wald für Cottas Klima“ informierten am 3. September vor Ort mit einem Infostand über ihre Ziele. Foto: Steffen Dietrich

Wohnungsbau frisst Stadtgrün

Bedarf an Wohnungen sorgt für Diskussionen um potentielle Bauflächen

VON STEFFEN DIETRICH

Leutewitz. Teile des Leutewitzer Parks und des angrenzenden Waldes könnten in naher Zeit gerodet und zu Bauland umgewandelt werden. So jedenfalls die aktuellen Befürchtungen, die inzwischen über 200 Unterstützer der Bürgerinitiative „Ein Wald für Cottas Klima“ zum Protest treiben. Unlängst informierten sie vor Ort über die Ursache ihres Protestes. Nach Informationen der Bürgerinitiative wird „im Zuge der Salamitaktik“ eine den Bürgern als Wald zur Nutzung zugesagte Grünfläche am Leutewitzer Park erneut im Stadtrat besprochen und eine drittes Baugebiet mit 56 Wohnungen zu Lasten des Waldes forciert, obwohl der

Stadtbezirksrat dagegen ist und das derzeitige Nutzungskonzept der Stadt die Fläche als Wald vorsieht. Statt hier Wohnungen zu bauen, sollten beispielsweise Brachflächen für den Wohnungsbau genutzt werden, so die Vorstellungen der Bürgerinitiative. Nun sind der rund zwei Hektar große Wald und der Park landschaftlich wie geschaffen für „Wohnen direkt im Grünen“, ähnlich wie der Große Garten und die Cockerwiese oder andere derzeit noch weitestgehend unbebaute Parkflächen in Dresden. Auch Kleingartenflächen bieten sich grundsätzlich als Bebauungsflächen an. Während sich die Stadt bei den Kleingartenflächen inzwischen zu einem

Flächenerhalt klar positioniert hat, fehlt es betreffend des Erhalts von städtischen Park- und Grünflächen mutmaßlich noch an Klarheit.

Die Bürgerinitiative weist darauf hin, dass der Leutewitzer Park mit seinem angrenzenden Wald auf Grund seiner Größe Klima-, Wasserspeicher- und Kühlfunktion für ganz Dresden hat.

Es bleibt abzuwarten, ob der Stadtrat hier, wie von der Bürgerinitiative befürchtet, weiteres Bauland für den in Dresden zwingend erforderlichen Wohnungsbau ausweisen wird.

Eines steht jedoch fest: Auf viel Gegenliebe vor Ort stößt der Wohnungsbau zum Preis der Vernichtung bestehender Wald- und Parkflächen nicht.

Straßenbahndepot in Betrieb gegangen



DER LEUTEWITZER STRASSENBAHNDEPOT ist übersichtlich und barrierefrei gestaltet worden. Foto: Steffen Dietrich

Leutewitz. Mitte Februar hatten die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) und die Landeshauptstadt Dresden mit dem Umbau der Straßenbahngleisschleife in Leutewitz begonnen. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden auch Teile der Warthaer Straße grundlegend erneuert („Löbtauer Anzeiger“ berichtete).

Nach Fertigstellung der Restarbeiten an der Warthaer Straße und Restarbeiten in den vergangenen Wochen können die Linien 1 und 12 inzwischen wieder bis nach Leutewitz fahren. Die Gesamtkosten der DVB für den Ausbau belaufen sich auf rund 4,6 Millionen Euro. (LA)

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

▪ Service	S. 2
▪ Südpark Gesellschaft	S. 3
▪ Kultur	S. 4
▪ Freizeit Soziales	S. 5
▪ Löbtau Gorbitz	S. 6
▪ Bauen Wohnen	S. 7
... und mehr!	

Möglichkeiten

Löbtau. Die Kirchengemeinde „Frieden und Hoffnung“ Dresden-Löbtau hat am 12. September einen „Tag der Möglichkeiten“ gefeiert. Am Nachmittag wurde mit einer Andacht auf der Birkenwiese vor der Hoffnungskirche begonnen. Bis in den Abend gab es dann verschiedene Stände und Aktionen im gesamten Stadtteil, darunter ein Gartenquiz im Bauerngarten neben der Kirche, Testliegen in der Hängematte des Eine-Welt-Ladens Quilombo, Lego- und Bastelstände, Gesprächsangebote und die Ausstellung „UN-verkäuflich“ in der Hoffnungskirche. Dort endet der „Tag der Möglichkeiten“ schließlich mit einem Taizé-Gebet. (LA)

Balkonbrand

Gorbitz. Aus noch zu ermittelnder Ursache kam es am 9. September auf einem Balkon einer Wohnung im vierten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses auf der Hetzdorfer Straße zu einem Brand. Bereits auf der Anfahrt konnte die Feuerwehr Rauch und Flammen sehen, so der Bericht der Feuerwehr. Durch die Hitze wurden die Scheiben der Fenster zerstört und Rauch zog in die Wohnung. Unverzüglich drang ein Trupp über den Treppenraum in die Wohnung ein. Über eine Drehleiter wurde der Brand auf dem Balkon mit einem Strahlrohr bekämpft. Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich keine Personen in der Wohnung. Die Nachbarn konnten das Gebäude rechtzeitig verlassen und so waren keine Verletzten zu beklagen. Im Einsatz waren insgesamt 26 Einsatzkräfte, unter anderem von der Feuer- und Rettungswache Löbtau, der Rettungswache Löbtau sowie der Stadtteilfeuerwehr Gorbitz. Die Polizei hat zur Brandursache Ermittlungen aufgenommen. (LA)

Lesung

Gorbitz. Am 28. September wird in der Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4, die Lesung mit dem Schriftsteller und Kabarettisten Kerim Pamuk nachgeholt. Beginn ist 19 Uhr. Der ursprüngliche Termin am 25. März musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. (brh)

Mitmachangebote

Löbtau. Das AWO-Begegnungszentrum, Hainsberger Straße 2, lädt am 16. September, 14.30 Uhr, zum Flechten mit Peddingrohr und am 25. September, 14 Uhr, zum Trockenfilzen ein. Freunde des Malens und Zeichnens treffen sich am 9. Oktober, 13.30 Uhr. Latinofitness steht am 22. September, 14.30 Uhr, auf dem Programm. Die beliebte Smartphonesprechstunde findet am 29. September, 14 Uhr, statt. Zwingend erforderlich ist eine Anmeldung für diese Veranstaltungen. Zum 4. Seniorentag vom 13. bis 15. Oktober stellen im Gorbitzer Sachsen Forum Besucher der AWO-Einrichtung Mitmachangebote vor, die in dieser regelmäßig angeboten werden, von Schach über kreative Zirkel bis Akkordeonkurs. (LA)

Anmeldung/Infos:

Sozialpädagogin Susann Martin,
Telefon: 4135471

Susann.Martin@awo-in-sachsen.de

TAG DES FRIEDHOFS

Friedhöfe als „lebendige Orte“ entdecken

Friedhöfe sind mehr als „nur“ die letzte Ruhestätte für Angehörige. Sie sind auch „lebendige Orte“, denn sie bieten Möglichkeiten der Begegnungen und Entdeckungen. Hier können Zeugnisse der Vergangenheit erkundet werden, Handwerkskunst, Flora und Fauna. Friedhöfe sind Orte des Gedenkens, der Ruhe und grüne Oasen. Am Tag des Friedhofs – in diesem Jahr am 20. September – rücken sie besonders in den Mittelpunkt. Geboten werden dabei auch Informationen rund um die Bestattung, die Begräbniskultur oder Grabpatenschaften. Corona-bedingt fällt das Programm an diesem Tag kleiner als in vergangenen Jahren aus. Ein ganz persönlicher Rundgang auf einem der 58 Dresdner Friedhöfe ist jederzeit möglich. Übrigens hat die Kultusministerkonferenz



SKULPTUR AUF DEM Urnenhain in Tolkewitz. Foto: Pohl

des Bundes im März 2020 auf Empfehlung der deutschen UNESCO-Kommission beschlossen, die deutsche Friedhofskultur in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufzunehmen. Einige Friedhöfe laden auch in diesem Jahr zu Führungen und Veranstaltungen ein. Auf dem Friedhof in Loschwitz, Pillnitzer Landstraße, bietet Christian

Mögel bereits am 19. September eine Führung zum Thema „Der Friedhof als Gedenkort – ein Ort der Trauer, Erinnerung und Mahnung“. Erinnert wird daran, dass vor 75 Jahren im Mai 1945 der 2. Weltkrieg endete. Im Mittelpunkt der Führung stehen unter anderem die zwei Kriegserinnerungsstätten, eine Grabstelle mit Februaropfern, Grabstellen von Gefallenen und Soldatengräber. Treffpunkt ist 15 Uhr die Kapelle.

Auf dem Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, findet am 20. September, 13 Uhr, ein kulturhistorischer Rundgang mit Robert Seidel statt zum Thema „Der Heidefriedhof – Gedenkstätte für Personen und Ereignisse der Jüngeren Dresdner Stadtgeschichte“. Treffpunkt ist am Haupteingang.

Der Verband der Annenfriedhöfe lädt am 20. September, 15 Uhr, zu einer Führung zu Historischem und Aktuellem auf den Alten Annenfriedhof, Chemnitzer Straße 32, mit der Friedhofsverwalterin Lara Schink ein. Treffpunkt ist am Haupteingang.

Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt und unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. (StZ)

www.dresden.de

Raritäten

Löbtau. Hobbyhistoriker Falk Fritzsche präsentiert am 26. und 27. September im Löbtop-Stadteilladen, Deubener Straße 24, seine Feuerwehrmodelle. Unter dem Motto „Feuerwehren früher und heute“ zeigt er seine gut gepflegten Raritäten. Sie reichen zurück bis in die Zeit um 1640. Die Ausstellung ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. (StZ)

Lampionumzug

Gorbitz. Nach 2019 organisiert das Quartiersmanagement Gorbitz am 13. Oktober zum zweiten Mal einen Lampionumzug entlang der Höhenpromenade in Gorbitz. Treffpunkt ist die Kita am Westhang, Leutewitzer Ring 6a. Der Umzug startet um 18 Uhr und wird musikalisch vom Freitaler Spielmannszug begleitet. Der Lampionumzug findet im Rahmen der geltenden Coronaregelungen statt. (ct)

EYßER
Begrünungen & Service
Grabpflege
Liane Eyßer
Elbhangstraße 24 · 01156 Dresden
Tel. (03 51) 4 52 17 44 · Fax (03 51) 4 52 17 54
info@eysser-begrueunungen.de
www.eysser-begrueunungen.de

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST
würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
komplett ab 999,-
24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden
www.saxonitas.de

Für das letzte Geleit

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden
Bestattungsdienst
Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig
„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“
Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166
Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82
Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01
DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

ANTEA BESTATTUNGEN
Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

Anzeigenleitung:

SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Dietrich

Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:

Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361

Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320

vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH

Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



BERGMANN Bestattungen GmbH
Kesselsdorfer Straße 42
01159 Dresden
Tel.: 0351 424 58 422
Web: www.bergmann-bestattungen.de

Ermutigung finden!

Kinderbeteiligung an Bürgerprojekt

Modell für Waldspielplatz im künftigen Südpark übergeben



BEI DER PLANUNGSWERKSTATT entwickelten Kinder ihre eigenen Spielplatzideen.

Foto: Claudia Trache

Vom 24. bis zum 27. August hatten Kinder die Möglichkeit, eigene Ideen für einen Waldspielplatz im künftigen Südpark zwischen Nöthnitzer Straße, Kohlenstraße, Bergstraße, Cämmeswalder Straße und dem Plauenschen Ring zu entwickeln und in einem Modell umzusetzen. Die Sechs- bis Zehnjährigen kamen in erster Linie aus dem Hort der 70. Grundschule und dem Kinder- und Jugendhaus Müllerbrunnen. Aber auch einzelne Kinder, die zum Beispiel beim Spazierengehen mit den Eltern auf dieses Projekt aufmerksam wurden, machten mit. Sozialpädagogen des Spielmobils Wirbelwind der Outlaw gGmbH waren von der Landeshauptstadt Dresden beauftragt, diese Bürgerbeteiligung durchzuführen. Sie unterstützten die Kinder beim Vermessen des zu gestaltenden Geländes und gaben Hilfestellungen bei der Ideenumsetzung. Am letzten Tag stellten die

Kinder ihre Herangehensweise und ihre Ideen anhand eines Modells dem Landschaftsarchitekten Matthias Mohring und Ute Etzien, Sachbearbeiterin im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, vor. Grundidee ist ein Spielparcour, bei dem man nie den Boden berührt. Aus Naturmaterialien entstanden verschiedene Kletterelemente und Hängebrücken, Schneckenhäuser zum Chillen, ein Baumhaus mit einer Treppe und auf der anderen Seite einer Röhrenrutsche, ein Trampolin, eine Seilbahn, aber auch Steine zum Klettern, eine extra Schaukel für Kleinstkinder sowie ein großer flacher Stein, wo Mütter ihre Babys stillen können. Ute Etzien und Matthias Mohring zeigten sich begeistert vom Ideenreichtum der Kinder. In den kommenden Wochen wird der Landschaftsarchitekt einen Vorentwurf zeichnen, der mit den Kindern im Spätherbst gemeinsam

besprochen wird. Den Erwachsenen und den Kindern ist dabei bewusst, dass nicht alle Wünsche realisiert werden können. Toll finden die Kinder die Aussicht, bei dem Bau des Waldspielplatzes ebenfalls in der einen oder anderen Form beteiligt zu sein. Während der drei Werkstatttage hatten auch Bewohner, Eltern und Spaziergänger Gelegenheit, ihre Gedanken zu einem Waldspielplatz zu äußern bzw. ihre Wünsche in einen Briefkasten vor Ort einzuwerfen. Dieses Angebot wurde rege genutzt. Spielplatz für große und kleine Kinder, genügend Mülleimer, verschiedene Kletterelemente sowie die Bitte um eine naturnahe Gestaltung waren einige dieser Wünsche. Vorausgesetzt, die finanziellen Mittel werden dafür im Haushalt 2021/22 genehmigt, kann der Bau des Waldspielplatzes frühestens im zweiten Halbjahr 2021 beginnen. (ct)

Neues Freizeitsportgelände im Südpark

Bereits im Juli hatte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gemeinsam mit dem Planungsbüro FREIRÄUME interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Planungsworkshop für ein neues Freizeitsportgelände im Südpark eingeladen. Gefragt waren Ideen und Gestaltungsvorschläge für ein zukünftiges Freizeitsportgelände für alle Altersgruppen. Wegen der Auflagen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie war der Workshop nicht öffentlich. Stattdessen war eine repräsentative Bürgergruppe aus dem Stadtteil und der Nachbarschaft eingeladen. Insgesamt 18 Bürgerinnen und Bürger aus dem Kleingartenverein „Grabeland“ e.V., vom

Gymnasium Plauen, dem Hochschulsport, der Kita Nöthnitzer Straße sowie Vertreterinnen und Vertreter im Stadtteil engagierter Vereine wie serve the city dresden, Mensch Plauen e.V. und Club Müllerbrunnen e.V. nutzten die Gelegenheit, ihre Vorschläge, Ideen und Wünsche einzubringen. Unlängst informierte die Stadt über die ausgewerteten Ergebnisse. Wichtig war den Teilnehmenden insbesondere eine Geländemodellierung und die Gestaltung eines multifunktionalen Hügels, der Erhalt des Beachvolleyballplatzes, ein mittelgroßer Bolzplatz, ein Kleinkindspielbereich mit Sandkasten, Fitness- und Trimm-dich-Elemente, die sich sinnvoll linear

wegebegleitend oder entlang des Hangfußes verteilen, Kletterelemente für verschiedene Zielgruppen, eine Laufstrecke sowie Liegeflächen und -wiesen. Gewünscht ist zudem ein öffentliches WC. Des Weiteren soll der Waldhang nach Süden mit in die Nutzung einbezogen werden, ausgestattet mit Kletterangeboten, einer Rutsche und einer Treppe. Im Herbst 2020 werden die Ergebnisse des Workshops in einen Vorentwurf einfließen, mit dessen Erarbeitung das Landschaftsarchitekturbüro Tenne beauftragt wurde. Derzeit saniert das Umweltamt bis November 2020 die radioaktiv belastete Fläche des ehemaligen TU Sportplatzes an der Nöthnitzer Straße. (StZ)

„Mein Name ist Mensch“

Vom 20. September bis 11. Oktober finden die 30. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Das Motto: „Mein Name ist Mensch“. Trotz Pandemie-Einschränkungen gibt es ein vielseitiges Programm mit Filmvorführungen, Lesungen, Begegnungstreffs, Workshops, Konzerten, Ausstellungen und Diskussionsrunden. Schwerpunkte sind der interreligiöse Austausch, Nachbarschaft gestalten und selbstbestimmt leben. Feierlich eröffnet werden die Interkulturellen Tage am 20. September, 15 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses mit Musik der Kolibri-Banda und der Paradies-Kapelle des

KlangBRÜCKEN-Projekts sowie mit Tanzperformance und Dokumentarfilm. Am 25. September findet ab 16 Uhr ein Interkulturelles Schachturnier im Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium statt. Zum Vietnamesischen Vollmondfest wird am 27. September, ab 13 Uhr, in die Johann-Stadthalle eingeladen. Die Abschlussveranstaltung am 11. Oktober „Aufbrüche und Umbrüche“ widmet sich der 30-jährigen Tätigkeit der Integrations- und Ausländerbeauftragten. Das Programm liegt unter anderem in allen Stadtbezirksämtern aus. (StZ) www.dresden.de/interkulturelletage

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Peter Krönert	01069 Dresden · Andreas-Schubert-Straße 13	☎ 4724102
Gabi Kneschk	01069 Dresden · Wiener Platz 6	☎ 4706670
Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

ANZEIGE

Verlust der Vorfälligkeitsentschädigung im Verbraucherkreditvertrag

Allgemeine Verbraucherkreditverträge, wie z.B. Auto-, Möbelkreditverträge usw., können durch Verbraucher jederzeit teilweise oder ganz vorzeitig erfüllt werden (= vorzeitige Rückzahlung). Eine Kündigung muss hierfür nicht erklärt werden.

bzw. wenn der Zeitraum zwischen vorzeitiger und vereinbarter Rückzahlung ein Jahr nicht überschreitet, auf 0,5 Prozent des vorzeitig zurückgezählten Betrages, jedenfalls aber den Betrag der Sollzinsen, die im Zeitraum zwischen vorzeitiger und vereinbarter Rückzahlung zu zahlen gewesen wären, begrenzt (§ 502 Abs. 3 BGB), sollte eine angemessene VFE nicht geringer sein.

Die/der Darlehensgeber/in kann in diesem Fall eine angemessene Vorfälligkeitsentschädigung (VFE) beanspruchen (§ 502 Abs. 1 BGB). Deren Höhe ist auf 1 Prozent des vorzeitig zurückgezählten Betrages

Der Anspruch auf VFE ist generell ausgeschlossen, wenn die Angaben im Vertrag über die Berechnung der VFE unzureichend sind (§ 502 Abs. 2 BGB).

Der BGH hat aktuell mit Urteil vom 28.07.2020 – XI ZR 288/19 – entschieden, dass eine Klausel im Vertrag, die die VFE starr in Höhe der gesetzlichen Höchstbeträge bemisst, unwirksam ist. Dann kann die/der Darlehensgeber/in überhaupt keine VFE fordern.

Rechtsanwalt
Markus Bombis
Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht
Interessenschwerpunkte
Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht
01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

Rechtsanwalt Markus Bombis

Spuren von Wolfgang Hänsch

Durch das jährliche Ausloben des Projekttags „Moderne sehen und verstehen. Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“ will die Stadt Dresden das Andenken an den bedeutenden Dresdner Architekten, der von 1929 bis 2013 lebte, bewahren. Alle Dresdner Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 sind eingeladen, ihr Interesse an einer Teilnahme bis zum 18. September 2020 bei der Stiftung Sächsischer Architekten anzumelden. Der Projekttag ist für den 14. Oktober vorgesehen. An dem Tag gehen die Schüler auf

eine fotografische Entdeckungstour. In der Altstadt erkunden sie einzelne Architekturepochen und machen sich mit wichtigen Bauwerken bekannt. Zu den Stationen gehören der Theaterplatz, die Semperoper und der Kulturpalast. Der Projekttag wird von der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Stiftung Sächsischer Architekten in Kooperation mit dem Stadtmuseum Dresden angeboten. (StZ)

Anfragen zur Bewerbung unter info@stiftung-saechsischer-architekten.de

Tschechisch-deutsche Kulturtage trotz Corona

„Unsere Nachbarn unter uns“ ist das Motto der 22. tschechisch-deutschen Kulturtage in Dresden und der Elbe-Labe-Region vom 1. Oktober bis 31. Oktober. Trotz Corona sind 74 Veranstaltungen geplant, 54 auf deutscher und 20 Veranstaltungen auf tschechischer Seite. Ab dem Eröffnungskonzert am 1. Oktober, 18.30 Uhr, in Usti nad Labem mit dem westböhmischen Symphonieorchester Marienbad stehen Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Filme und viele kulturelle Begegnungen auf dem Programm.

In den ersten drei Wochen stellt die Galerie Rainar Götz unter dem Thema „Ausland in Dresden“ die in Prag geborene Künstlerin Markéta Šafáriková, Absolventin der Akademie der Bildenden Künste Prag, vor. Sie widmet sich vor allem der Leinwandmalerei und der Malerei auf Fotografien. Im Programmkinost werden u. a. Kurzfilme gezeigt, in der Chemiefabrik steigt die 14. Becherovka Ska Night, in der Bühne Wanne



DAS WESTBÖHMISCHE SYMPHONIEORCHESTER Marienbad ist das älteste Symphonieorchester Tschechiens. Zum feierlichen Eröffnungskonzert spielt es u. a. Kompositionen von Ludwig van Beethoven. Foto: PR

ist das Puppentheater Zvoneček, im Kulturzentrum Scheune ein Release-Konzert zu erleben. Zum Abschlusskonzert spielt am 31. Oktober, 11 Uhr, die Nordböhmische Philharmonie mit Stipendiatinnen der Brücke/Most-Stiftung und der DAAD in der Dresdner Hochschule für Musik. Die Schirmherrschaft über das grenzüberschreitende Kulturfest

haben der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer sowie der Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland S. E. Tomáš Kafka, der Kulturminister der Tschechischen Republik Lubomír Zaorálek und die Präsidenten der Region Ústí Oldřich Bubeniček übernommen. Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. (StZ) www.tdkt.de

Mode & Geschenke am Ei

Schickes aus der Herbst-Winter-Kollektion

Die neue Mode für die kühlere Jahreszeit ist da! Neben kuschligen Pullovern warten mollige Jacken und trendige Hosen auf Sie. Auch wenn wir Ihnen die Modelle nicht bei unserer traditionellen Modenschau zeigen können, sind wir für Sie da und stellen gern passende Kombinationen zusammen. Probieren Sie alles in Ruhe bei uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Nürnberger Straße 28c-d · 01187 Dresden
Tel. 4 72 92 39 · www.facebook.com/modeamei

GOLDSCHMIEDE LEHMANN

Nürnberger Str. 31a
01187 Dresden
Tel. (0351) 4729147

www.goldschmiede-lehmann.de

Mo.–Mi., Fr. 9–18 Uhr
Do. 13–19 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

*Verlobt, verlobt...?
Da fehlt noch was!**

* Verlobungsringe aus unserer Meisterwerkstatt ...



Werden Sie Betreiber des Gastronomiebereiches im neuen Kombibad Prohlis

Die Dresdner Bäder GmbH sucht einen motivierten und kompetenten Gastronomen (m/w/d) für das neue Kombibad in Prohlis, welches im 2. Halbjahr 2021 eröffnet werden soll.

Zur Miete steht ein neu ausgestatteter, moderner Gastronomiebereich mit einer Gesamtfläche von ca. 160 Quadratmetern. Die Räumlichkeiten können noch individuell eingerichtet und ausgestattet werden.

Der künftige Betreiber soll die Verkaufsstandorte im Hallen- und angrenzenden Freibad bedienen und ein breites Kundenspektrum abdecken. Für unser neues Kombibad werden im Jahr ca. 150.000 Besucher erwartet. Wir bieten die Möglichkeit, ein eigenes Gastronomie-Konzept mit vielen Facetten zu entwickeln und umzusetzen.

Sie haben Interesse und erfüllen die notwendigen fachlichen sowie rechtlichen Voraussetzungen? Dann richten Sie Ihre Interessenbekundung bitte bis zum **16. Oktober 2020** per E-Mail an bewerbung@dd-baeder.de. Nach Ablauf der Frist setzen wir uns für ein persönliches Gespräch und zur Vorstellung Ihrer Ideen unverzüglich mit Ihnen in Verbindung.



Neues vom Stadteilladen „Löbtopf“

Löbtau. Im Stadteilladen auf der Deubener Straße 24 ist das Herbstprogramm angelaufen. Am Mittwoch, dem 23. September, findet um 17.30 Uhr ein Nähmaschinenkurs für Anfänger statt. Maschinen und Material sind vorhanden, um eine Spende wird gebeten. Am 16. Oktober findet ein Vortrag zum Weißeritzmühlgraben von Wolfgang Müller statt, Mitautor des gleichnamigen Buches. Der Vortrag beginnt 18 Uhr, die Teilnahme

ist kostenfrei. Am 21. Oktober können Patchwork-Begeisterte unter dem Motto „Magic“ am Patchworkkurs in der Nähwerkstatt teilnehmen. Beginn ist um 18 Uhr. Bei Interesse an diesen drei Veranstaltungen bitte anmelden unter mar.goe@web.de. Die AG Löbtauer Geschichte lädt zum Treff in den Stadteilladen. Bei Kaffee und Kuchen (während der Corona-Zeit bitte eigene Speisen und Gefäße mitbringen) heißt es ganz zwanglos und

immer am 4. Mittwoch im Monat von 15–18 Uhr: „Quatschen über Löbtau“. Am 7. und 14. Oktober lädt das Geschichten-Café zum Plausch. Motto des Monats: „Geschichten um die Wende“. Achtung: Ab Oktober wird das Geschichten-Café regelmäßig nur noch an jedem 1. und 2. Mittwoch im Monat stattfinden. Zwei Mal im Monat finden Nachbarschaftstreffen mit Lesestunde für Kinder im Vor- und Grundschulalter unter dem Motto „Ratte Ratzi erzählt“ oder den „Geschichten aus dem Koffer“ mit Biber Bibi statt. Treff ist jeweils am 1. und 2. Montag im Monat um 16 Uhr im Stadteilladen. Liebevoll vorgetragene Märchen, Fabeln und Sagen und das in Handarbeit gestaltete Bilderbühnenprogramm mit Ratte Ratzi und Biber Bibi begeistern dabei Klein und Groß. Das Programm wechselt regelmäßig. Der Eintritt ist frei. Tageseltern und Kleingruppen sind ebenfalls willkommen. Eine Anmeldung wird jedoch erbeten unter ratteratzi@yahoo.de. An jedem zweiten Donnerstag im Monat heißt es im Stadteilladen um 18 Uhr: Alle Fragen rund ums Alter – Stammtisch mit Mitgliedern des Löbtopf e. V. und der Seniorenberatung der AWO. (LA)

FASTENKURSE REISEN WANDERUNGEN RADTOUREN

FREIZEIT DRESDEN
Menschen niveauvoll verbinden 
www.freizeitdresden.de

0176 57976030

ANZEIGE

Auf Partnersuche? Dating Sprint!

Den oder die Richtige zu finden, ist gar nicht so einfach. Probieren Sie es aus beim 3. DATING SPRINT von Freizeit Dresden: am Sonnabend, 10. Oktober, 14 Uhr, im Feldschlösschen Stammhaus, Budapeststraße. Dabei treffen 12 Frauen 12 Männer innerhalb von zwei Stunden. Jeder hat sieben Minuten Zeit, sich zu präsentieren und den



anderen kennenzulernen. Die Altersspanne reicht von 40 bis 55 Jahre. Anmeldung über

www.freizeitdresden.de

Kontakt: Viola Martin-Mönnich/
Rainer Leschhorn (Vorsitzende)
Löbtopf e. V., Deubener Straße 24,
E-Mail: info@lobtopf.de
www.lobtopf.de

Tschüss Couch, guten Tag Natur!

EU-Projekt „Walking People – It's never too late to start“



STADTBEZIRKSAMTSLEITER ANDRÉ BARTH (2.v.l.) bei seiner Tour. Bild rechts: Auf der Laufstrecke. Fotos (3): m-r.

„Walking People“-Laufstrecken gibt es in Dresden schon seit geraumer Zeit, doch waren sie eine Zeit lang aus dem Blickfeld geraten. Das zu ändern, hatte Stadtbezirksamtsleiter André Barth wohl im Sinn, als er am 9. September zu einer Tour durch den Jägerpark einlud. Nur ein einziger Stadtbezirksbeirat folgte der Einladung. Dabei hatte das Gremium die Erneuerung der Streckenschilder zuvor ausführlich diskutiert, um schließlich die benötigten 2.000 Euro bereitzustellen. Dafür bedankte sich Barth ausdrücklich.

Danach ging es über den reichlich vier Kilometer langen Parcours. Ziel des 2014 ins Leben gerufenen EU-Projekts Walking People ist es, schlapp ausgedrückt, Menschen in Bewegung zu setzen. Oder anders gesagt: Tschüss Couch, guten Tag Natur! In der Neustadt gibt es zwar nur den einen Kurs, der vom Jägerpark über den Schützenweg zurück zur Radeberger Straße führt, dafür ist er aber der schönste.

An der Kreuzung Radeberger Straße, Ecke Jägerpark weist eine Tafel auf den durch die Dresdner Heide führenden Weg hin. „Die Strecke wird gut angenommen.

Immer wieder stehen Leute vor dem Schild, das neben einer stilisierten Karte u. a. Höhenmeterangaben und andere nützliche Informationen bereithält. Aber wir wollen noch mehr Aufmerksamkeit“, sagt Steffen Broll vom städtischen Eigenbetrieb Sportstätten Dresden.

Dabei helfen könnte vielleicht, das eine oder andere Schild an der Wegstrecke strategisch günstiger zu platzieren. Auf jeden Fall sind die vom Staatsbetrieb Sachsenforst dankenswerter Weise kostenlos aufgestellten Wegweiser ein Schritt in die richtige Richtung. Kleinere Optimierungsmaßnahmen dürften problemlos möglich sein.

■ Strecken im Stadtgebiet

Unter dem Motto „Dresden macht sich fit“ im Rahmen des EU-Projektes „Walking People – It's never too late to start“ (Es ist nie zu spät zu beginnen) wurden 2014 in verschiedenen Dresdner Stadtgebieten Lauf- und Bewegungstrecken eingerichtet. Die Strecken sollen zum Spazierengehen, Walking und Joggen anregen. Dresden steht damit in einer Reihe mit Städten wie Florenz, Madrid und Nova Gorica. Neben dem

Rundkurs in der Neustadt gibt es eine Strecke, die ihren Ausgangspunkt an der Stuttgarter Straße hat und über 4,2 Kilometer nach Bannewitz und zurück führt.

■ Strecken im Dresdner Westen

Ein weiteres Angebot gibt es am Westhang. Startpunkt ist hier der Wilsdruffer Ring am Stadtblickpark. Gleich mehrere Strecken unterschiedlicher Länge bietet das Ostragehege.

Eine Altstadttour über reichlich sechs Kilometer, die an der Goldenen Pforte des Neuen Rathauses beginnt, rundet das Angebot ab. Alle Strecken sind im Stadtthemenplan ausgewiesen.

(m-r./StZ)

Weitere Informationen unter www.Dresden.de/Stadtplan-WalkingPeople



EINE MARKANTE, ABER noch seltene Hinweistafel zeigt den richtigen Weg der Laufstrecken.

Kampagne zur Rettung der Robotron-Kantine

Vom Abrisskandidaten zum Leitprojekt der Kulturhauptstadtbeziehung – fast schien der Erhalt der Robotron-Kantine sicher.

Vor ein paar Monaten noch groß beworbenes Leitprojekt, ist es nun still geworden rund um die Kantine. So entschied der

Stadtrat am 16. Juli noch vor der Sommerpause, die Robotron-Kantine zwar nicht gänzlich zu streichen, ihr Schicksal jedoch auf die übernächsten Haushaltsverhandlungen für den Haushalt 2023/2024 zu verschieben

Fraglich ist nun, was aus dem Bauwerk wird. Der Konglomerat e. V. hat deshalb unlängst die Kampagne #wardanichtnochwas! gestartet, um auf die Robotron-Kantine als Potenzialfläche für die Stadtgesellschaft Dresdens aufmerksam zu machen. Die Kampagne wird dabei inzwischen u. a. vom riesen efau. Kultur Forum Dresden unterstützt.

(PZ)

Weitere Informationen unter www.wardanichtnochwas.de



DIE ROBOTRON-KANTINE – Abreißen oder erhalten? Foto: Steffen Dietrich

Bürgersprechstunde

Der CDU-Landtagsabgeordnete und Stadtrat Ingo Flemming lädt am Dienstag, 6. Oktober, von 16 bis 18 Uhr zur Bürgersprechstunde in sein Wahlkreisbüro in der Chemnitzer Straße 115 ein. Das Schwerpunktthema der Sprechstunde ist die aktuelle

Verkehrs- und Parkplatzpolitik in Dresden. Zum Einhalten der Hygiene-Regeln wird gebeten, dass sich Interessierte vorab im Büro telefonisch unter 0351 21717937 oder per E-Mail unter kontakt@ingo-flemming.de anmelden. (PZ)

Bürgerideen gefragt

Zur Aufwertung des Umfeldes der Prager Straße ist die Meinung der Dresdner gefragt. Die entsprechende Aktion zur Bürgerbeteiligung läuft noch bis zum 22. September. Unter www.dresden.de/gruenerbogen können Interessierte ihre Hinweise zum Areal zwischen der St. Petersburger Straße im Osten und der Reitbahnstraße im Westen in Form eines Fragebogens und einer interaktiven Karte abgeben. Wesentliches Ziel der Planung ist es, das innerstädtische Wohnumfeld attraktiv zu gestalten, neue Begegnungsräume für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen und attraktive Wegebeziehungen zu entwickeln, insbesondere eine bessere fußläufige Vernetzung zwischen

Hauptbahnhof und Prager Straße mit den angrenzenden Wohnquartieren in der Seevorstadt. Die Ergebnisse werden in eine Freiraumplanung unter dem Titel „Grüner Bogen“ einfließen. Auch der Stadtbezirksbeirat Altstadt sieht für dieses Gebiet Handlungsbedarf und unterstützt die Konzeption aus seinem Budget für das Jahr 2020.

Die Stadt hat nach eigenen Angaben bewusst den Projekttitle „Grüner Bogen“ gewählt, um die Intention zu verdeutlichen, auch unter eingeschränkten Voraussetzungen die stadtklimatischen Bedingungen in der verdichteten Innenstadt durch Schaffung von mehr Grün zu verbessern. (PZ)

Mehr Informationen:

www.dresden.de/gruenerbogen

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Januar bis Dezember	Großenhainer Str. 113-115
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	01127 Dresden
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	Termine unter:
Freitag 8 - 14 Uhr	(03 51) 84 38 72 56
März bis Mai	
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	www.lohi-idl.de

Ein Duschbus für Dresden

Zum bundesweiten Tag der Wohnungslosen am 11. September weist die SPD-Fraktion Dresden auf die Situation einer der schwächsten Gruppen der Stadtgesellschaft hin: die der Wohnungslosen. Die Corona-Pandemie stellte alle Beteiligten im Bereich der Wohnungsnotfallhilfe zum Teil vor große Herausforderungen. So konnte die Essensausgabe nicht mehr in geschlossenen Räumen stattfinden, weswegen kurzerhand auf mobile Angebote umgestellt wurde. Auch die Umsetzung der Quarantäne-Bestimmungen bereitete den Einrichtungen große Sorgen. Die Ausstattung mit Schutzausrüstung (Mund-Nasen-Bedeckungen, Desinfektionsmittel, etc.) erfolgte größtenteils auf Spendenbasis.

Bislang verzeichnen die Einrichtungen zwar keine registrierten Corona-Fälle, wobei jedoch die Frage im Raum steht, inwiefern wohnungslose Menschen überhaupt getestet werden würden.

2018 hatte die rot-grün-rote Kooperation aus Fraktion Die LINKE, Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN und SPD-Fraktion ein Interessenbekundungsverfahren zur Einführung eines Duschbusses in Dresden, als neues mobiles Angebot in der Wohnungsnotfallhilfe, beantragt. Bislang ist daraus noch nicht viel geworden. Die Verwaltung sieht den Bedarf nach einem Duschbus noch nicht gesichert und will deshalb zunächst eine wissenschaftliche Bedarfsanalyse erstellen lassen. (LA)

www.tttankstation.de

**TINTE
TONER
DRUCKER**

**1€
Gutschein**
pro Kunde bei
Vorlage des Flyers

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

SHOP Dresden
Kesselsdorfer Straße 56, Tel.: 0351 4248400
Mo.-Fr. 09:00 - 19:00 Uhr, Sa. 09:00 - 14:00 Uhr

Ihr Experte
vor Ort!

TTT
TINTENTONERANKSTATION

Steuern? Wir machen das.

VLH.

**Vereinte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Cornelia Frenzel	01159 Dresden · Clara-Zetkin-Straße 14a	☎ 4221322
Marion Klar	01159 Dresden · Dölzschener Straße 24	☎ 48296896
Tatiana Sabelfeld	01169 Dresden · Altgorbitzer Ring 42	☎ 27673295

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Seniorentage im Sachsen Forum

Der 4. Seniorentag im Sachsen Forum, organisiert vom Seniorennetzwerk Cotta, wird vom 13. bis 15. Oktober, jeweils von 10 bis 14 Uhr, stattfinden. Die Besucher erwartet ein umfangreiches Informationsangebot, unter anderem über die geförderten Beratungsangebote für Senior*innen und Angehörige der Landeshauptstadt Dresden sowie umfangreichen Angebote zur Beratung und Begegnung der Offenen Altenhilfe, des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins, des ASB Dresden & Kamenz sowie der AWO Sachsen. Zudem sind das

Quartiersmanagement Gorbitz, der Nachbarschaftshilfverein und die Sozialbetreuerinnen der EWG mit Informationsständen vor Ort. Am 14. Oktober bieten der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS) und das Selbsthilfenetzwerk Sachsen (SHNW) in Kooperation mit den Dresdner Verkehrsbetrieben AG (DVB) im Rahmen des Projektes „ÖPNV/SPNV für alle“ ein Mobilitätstraining für Rollatornutzerinnen und -nutzer an. Als musikalischer Abschluss ist am 15. Oktober ein Konzert geplant. (ct)

ARBEITEN IN DER NACHBARSCHAFT



Liebe Kolleg*innen für unser Pflegeheim und unsere Kurzzeitpflege in Gorbitz gesucht:

Pflegfachkräfte (w/m/d)

Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Bewerbung.

Infos unter www.volkssolid-dresden.de/karriere oder
Telefon: 0351/50 10-142.



VOLKSSOLIDARITÄT
Miteinander. Füreinander. Von Mensch zu Mensch.

Leben ist Marathon und kein Sprint

Seit fünf Jahren leistet das Projekt RUN & GONE Suchtprävention



AKTEURE DER AKTION RUN & GONE am Startpunkt der Löbtauer Beratungsstelle der Radebeuler Sozialprojekte GmbH (RASOP) auf der Freiburger Straße 122: Roberto Füger, Erlebnispädagoge Nico Darwish-Müller, Jörg Fischer, RASOP-Mitarbeiterin Lena Kandler, Reno Werner, Suchttherapeut Jörg Leschke (v. l. n. r.).

Foto: S. Dietrich

VON STEFFEN DIETRICH
Löbtau. Aus Lebenskrisen dreier Gleichgesinnter entstand 2016 das Laufprojekt Run and Gone. Reno Werner, Roberto Füger und Jörg Fischer initiierten ein sachsenweites Event. Jedes Jahr in der ersten Septemberwoche wird zu Fuß und mit dem Rad in einer für alle Interessenten offenen Laufgemeinschaft eine Strecke von rund 280 Kilometer absolviert, aufgeteilt in Tagesetappen von ungefähr Marathonlänge. Die Strecke führt von Weißwasser über Dresden nach Großröckerswalde. Auf der Route wird in verschiedenen Entzugseinrichtungen mit Suchtkranken das Gespräch gesucht, so bei Gesprächsrunden in Arnsdorf und Großschweidnitz. In Dresden wurde in diesem Jahr in der Löbtauer Beratungsstelle der Radebeuler Sozialprojekte GmbH auf der Freiburger Straße mit Jugendlichen über Suchtprävention gesprochen. Die Radebeuler Sozialprojekte gGmbH (RASOP) wurde 2000 gegründet, um moderne und flexible Hilfen auf dem Gebiet der Jugendhilfe anzubieten. Schwerpunkt ist die ambulante und stationäre Drogennachbetreuung. Von dort startete nach dem Gespräch mit den Jugendlichen eine Etappe des Laufes.

Roberto Füger erinnert sich an den ersten Lauf: „Im ersten Jahr sind wir noch mit Bundeswehr-Rucksack losgelaufen. Das war eine Tortur.“ Die Laufstrecke wird inzwischen ohne Rucksack absolviert. Die „Lauffamilie“ bewältigt die Strecken in einem mäßigen Joggingtempo. Ein Rad mit Gepäck und Proviant fährt die Strecken

jeweils mit. Schließlich sei auch das Leben kein Sprint, sondern eher ein Marathon.

Die Stammbesetzung des Teams kommt, wie von Beginn an, aus den Familien der Initiatoren. In den vergangenen Jahren beteiligten sich hunderte Läufer. Wer will, kann auch nur einige Kilometer mitlaufen. Die Initiatoren laufen die gesamte Strecke.

Inzwischen hat sich die Laufaktion jedoch zu einem durchorganisierten Laufevent entwickelt. Und der dafür gegründete Verein Run and Gone e.V. wird von vielen Freiwilligen und einigen privaten Sponsoren unterstützt. Die Initiatoren waren beispielsweise sehr erfreut, dass die Jugendmannschaft der Lausitzer Füchse einer der ersten Unterstützer der Sportaktion war. Die Sportkleidung sponsert inzwischen unter anderem der Unternehmer Gunter Seat von Foullon.

Die drei Initiatoren haben in früheren Lebenskrisen nach teils jahrelangem Rauschgiftkonsum Entzugserfahrungen machen müssen. Sie motivieren durch eigenes Vorbild Suchtkranke auf dem langen Weg aus der Sucht. Oft führt dieser am Anfang über eine stationäre Entgiftung. Dann kommt das Durchhalten.

„Laufen ist kein Allheilmittel“, weiß Roberto Füger. „Es ist eine von vielen möglichen charakterbildenden Maßnahmen. Das kann auch die Beschäftigung mit der Musik sein oder ein anderes Hobby, an dem man wachsen kann und dabei auch Rückschläge bewältigt.“ Er ist froh, dass heute die Folgen von Crystal nicht mehr

so wenig bekannt sind, wie Ende der 90er Jahre.

Die gesellschaftliche Tendenz zur Verharmlosung von Haschisch wird hier nicht bejubelt. Der Weg zum Haschischdealer führt zum Dealer der chemischen Drogen. Auch die teils gesellschaftliche Verharmlosung von Alkoholmissbrauch bekämpfen sie. Es habe sich gezeigt, dass Alkoholmissbrauch oft der erste Schritt zum späteren Gebrauch chemischer Drogen sei. Man lernt dabei, seinen Problemen auf scheinbar bequeme Art aus dem Weg zu gehen. Der „Preis“ ist teils rasanter physischer Verfall und teils völliger sozialer Abstieg bis in die Obdachlosigkeit. „Je früher man raus aus dem Drogenkonsum kommt, umso besser. Denn am Ende steht der Leidensdruck Entzug oder Sterben“, so Füger.

Umso wichtiger sind ergänzende Hilfsangebote, die in der Landeshauptstadt Dresden unter anderem die RASOP anbietet. So ist es auch kein Wunder, dass deren Geschäftsstelle auf der Leipziger Straße und die Beratungsstelle auf der Freiburger Straße 122 inzwischen – jährlich wechselnd – zu festen Ziel- und Startpunkten zweier Einzelstapen der Laufwoche geworden sind. In diesem Jahr mussten zudem die Corona-Hygienebedingungen bei der Durchführung des Laufes beachtet werden. Auf der Internetseite des Vereins wird über den Verlauf des Projekts berichtet. Dort finden sich auch Kontakte zum Verein. Weitere Laufinteressenten und Unterstützer können sich gern dort melden.

www.run-and-gone.de
www.rasop.de

Mit passender Idee zum Projekterfolg

Berufsschulzentrum für Gastgewerbe eröffnete neue Cafeteria



BEIM TRADITIONELLEN BANDDURCHSCHNITT: Mahmoud Darwish (13. Klasse), Schulleiterin Siri Leistner, Laila Polack (13. Klasse) und Fachlehrerin Mandy Granzow (v. l. n. r.).
Fotos (2): Claudia Trache

Große Freude am Berufsschulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Löbnitzer“ an der Wachsbleichstraße 6. Nach zwei Jahren Bauzeit eröffnete Schulleiterin Siri Leistner gemeinsam mit Lehrern, Schülern und Unterstützern die neue Cafeteria der Schule. Erstmals haben nun die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerteam die Möglichkeit, im Rahmen des Schulalltags direkt in der Schule Mittag zu essen. Ab sofort bietet das in Radebeul ansässige Unternehmen „Gourmetta“ täglich ein abwechslungsreiches und gesundes Mittagessen sowie Pausensnacks an. In ihrer Ansprache blickte Siri Leistner auf die Entstehungsgeschichte der Cafeteria zurück.

Gedanken, das ehemalige kleine Toilettenhäuschen, das wie das Schulgebäude aus dem Jahr 1870 stammt, vor dem Verfall zu retten und wiederzubeleben, bestanden schon viele Jahre. Die Vorplanungen begannen 2016. Seit Juni 2018 wurde gebaut. Schüler wie Lehrer hatten in dieser Zeit während des Unterrichts

des Öfteren den Baulärm zu ertragen. Um den Abiturienten eine ruhige Prüfungsatmosphäre zu gewährleisten, zogen die Prüflinge in die Berufsschule an der Ehrlichstraße um. Großen Anteil daran, dass die Idee einer Schulspeisung weiter verfolgt wurde, hatte bereits Uta Janke, von 2001 bis 2012 Schulleiterin des Berufsschulzentrums. Auch sie ließ es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein. Begeistert zeigte sie sich von dem Ergebnis. Das denkmalgeschützte historische Toilettenhäuschen ist durch einen modernen Glasbau mit Gründach mit dem Schulgebäude verbunden worden. In diesem

Glasbau ist der Speiseraum untergebracht. Er ist barrierefrei erreichbar und mit moderner Technik ausgestattet. Künftig soll der bis 80 Plätze fassende Raum auch für Veranstaltungen genutzt werden. Die Schüler der benachbarten 48. Grundschule nutzen die Cafeteria ab sofort ebenfalls zum Mittagessen. Im Rahmen dieser Baumaßnahme erhielt der Hausmeister neue Zimmer. Außerdem wurde der Sanitärbereich im angrenzenden Schulgebäude erweitert. (ct)

Weitere Informationen
zum BSZ für Gastgewerbe
unter www.bsz-gast.de



CAFETERIA IM NEUEN GLASBAU und saniertes Toilettenhäuschen.

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

NEU:
5-Euro-Münze
Subpolare Zone 2020

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
und 14–17 Uhr, Mi. geschlossen

Der richtige Platz
von Anfang an!

www.saxonia-werbeagentur.de

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Andreas Schulze beraten.

TELEFON 0171 7608361

E-MAIL vertrieb-schulze-tharandt@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.

Kleinanzeigen

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?
Wir suchen jederzeit gut möblierte
Wohnungen für Ingenieure,
Techniker und Wissenschaftler in
Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ 0361 - 644 39 844

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Liebesch wohnen.

We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de

☑️ **Am Raschelberg 5**
2-Zi.-Whg., ca. 50 m², EG
Küche, Bad, Balkon
348,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1929; V; 96,0 kWh; FW)

☑️ **Wilhelm-Müller-Str. 26**
3-Zi.-Whg., ca. 63 m², 2. OG,
Küche, Bad, Balkon
407,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 103,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH

Waschmaschine
Siemens WM14K1G1

Abholpreis:
539,-

BEI UNS
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT
AUF EHRENAMTSKARTE!

Rabatt bei Vorlage
des Gutscheins und ab einem
Reparaturwert von 50 €,
ausgenommen
Überprüfungspauschalen.

10€ RABATT

Kindergasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

**TÜRENSERVICE
S. SEIDEL**

**TÜR-, KÜCHEN- UND
TREPPENRENOVIERUNG**

Hebbelstraße 14
01157 Dresden

Telefon: 0351 4215306
E-Mail: info@seidel2000.de
www.tuerenservice-seidel.de

TAG DER OFFENEN TÜR

Wir feiern
30 JAHRE
TÜRENSERVICE
S. SEIDEL

Mit großer Sonderausstellung
»aus ALT wird NEU«,
Hüpfburg, Glücksrad,
Freiimbiss u. a.
Wir freuen uns auf Sie!

SAMSTAG, 3. OKTOBER 2020, 9–17 UHR